

NEU!



Bild: Hans Reissmüller

Perlen der Toskanischen Küste mit Maremma, 6 Tage: 07.10 - 12.10. Maremma Naturpark – Saturnia – Bolsena – Bagnoregio

Vom Naturpark Tomboli di Cecina über die berühmten Weinberge um Bolgheri und Scansano bis zur etruskischen Tuffstein-Stadt Pittigliano bietet diese Herbstreise viel Meer, Wein und Genuss abseits der bei uns bekannten toskanischen Ziele. Die ausgesuchten kleineren Straßen sind in der Nachsaison ideal zum Radeln, die Orte nicht minder beeindruckend als die berühmten Städte der nördlichen Toskana. Sowohl vom „Italy bike hotel“ Salvapiano Holiday Ranch als auch vom Hotel Valle del Buttero in Capalbio erreicht man schnell Sandstrände per Rad und kann das noch warme Mittelmeer genießen. An den ersten vier Tagen wechseln sich Küstenwege mit hügeligen toskanischen Landschaften ab. Am fünften Tag folgen wir lange den Ufern des größten Kratersees Europas, dem Lago di Bolsena, und können zum Abschluss im Thermalwasser der Kalkterrassen von Saturnia entspannen. Naturfreunde werden den als „Serengeti der Toskana“ beworbenen Naturpark Maremma, die Zypressenallee von Bolgheri, sowie das Prominenten-Refugium Monte Argentario mit seinen Vogelparadiesen genießen. Die kulturellen Höhepunkte reihen sich von der berühmten Weinstraße von Bolgheri und Castagneto Carducci

über Populonia, Massa Marittima, Grosseto und Scansano bis zum Tuffstein-Orte Pittigliano und der „sterbenden Stadt“ Bagnoregio wie die Perlen einer Kette auf. Für Kunstfreunde ist der Tarot-Garten der Niki de St. Phalle bei Capalbio ein beeindruckender Farbkleck in dem bunten Kaleidoskop dieser Herbstreise.

1. Tag: Anreise über das Tessin bis Vada (ca. 35 km Einradeln / 300 hm)

An den schneeweißen Stränden, die an die Karibik erinnern, starten wir unsere Radtour entlang der toskanischen Küste. Nach einigen Kilometern durch schönste Pinienwälder folgt die berühmteste Zypressenallee Italiens hinauf in das romantische Bolgheri, der Heimat von Spitzenweinen. Weiter durch klassisch toskanische Landschaften erreichen wir die Heimat eines Literatur-Nobelpreisträgers in Castagneto Carducci. Wir genießen das Panorama über Weinberge hin zum Meer. Die nächsten beiden Nächte erwartet uns auf der Salvapiano Holiday Ranch eine Badelandschaft mit Whirlpool, großzügige Räume aber auch wunderbares Essen (100% Empfehlung bei Holidaycheck).

2. Tag: Geschichte, Geologie und Naturpur: Von Monterotondo Marittimo durch Eichenwälder an den Golfo de Barati mit Populonia

(gesamt: ca. 65 km / 900 hm oder 40 km / 450 hm ab Picknick bei Sassetta)

Massa Marittima mit dem beeindruckenden Domplatz hat die schönste Altstadt der Maremma aufzuweisen (Rundgang). Der Start unserer heutigen Radtour liegt fast 700 m hoch im Herzen der spektakulärsten Vulkanlandschaft der Toskana. Von kleinen Geysiren über brodelnde Schlammflöcher und farbenfrohen Schwefelfelder bis zu Geothermie-Kraftwerken und Thermen gibt es vieles zu entdecken. Im Anschluss folgen rund um unseren Picknickplatz bei Sassetta in den Korkeichenwäldern die schönsten Radstrecken der Toskana insbesondere die Strecke hinab nach Suvereto. An den berühmten Sandbuchten des Golfo de Barati findet man im Oktober leicht einen Badeplatz – daneben jedoch auch gleich 3 der interessantesten archäologischen Stätten der Region: die etruskischen Felsengräber, die Akropolis und ein historisches Bergwerk mit einer verlassenen Stadt. Die kulturellen Städten können auch Teilnehmer ohne Rad mit unserem Bus besuchen. Eine Weinprobe lässt sich heute auf Wunsch arrangieren. Ein Weingut gehört zum Hotel.

3. Tag: Fahrt zum Naturpark Maremma: (ca. 25 km per Rad, kaum Steigungen, Fußwege zum Strand)

Für Naturfreunde ist dieser Tag der Höhepunkt der Reise: Die wilden Dünen-, Wald-, und Auenlandschaften des Maremma-Naturparks, die imposanten Maremma-Rinder und die aus Lybien stammenden Pferde, sowie eine großartige Vogelwelt entdecken wir von autofreien Wegen aus. Auch Wildkatzen und Wölfe leben in dieser Traumlandschaft. Zeit zum Fotografieren und Baden ist gegeben. Der kleine Festungsort Capalbio lädt zum



Bild: Hans Reissmüller



Bild: Hans Reissmüller

Lago di Bolsena und Monte Argentario

– Pittigliano – Capalbio mit Tarot-Garten

Schlendern ein. Hier liegt unser schönes Hotel „Valle del Buttero“ und lockt mit Schwimmbad und der Küste in der Nähe. Vor allem für Kunstfreunde bietet sich ein ganz besonderes Highlight an: ein Besuch des Tarot-Gartens, der besonders für ihre bunten und fülligen „Nanas“ bekannten Künstlerin Niki de St. Phalle (Eintritt). Der Garten mit den begehbaren Skulpturen wird bestimmt auch Sie begeistern!

der Superreichen als auch als Startpunkt zu Naturparadiesen wie der Insel Giglio dient. Die bergige Fahrt mit Picknick an der wunderschönen Südküste erinnert durch viele versteckte Buchten an Capri. Über eine schmale Landzunge mit Pinienbestand und Dünenstränden, der Riserva della Feniglia, radeln wir autofrei nach Ansedonia. Bustransfer zum Hotel (wer mag, radelt zurück).



Bild: Hans Reissmüller

4. Tag: Tagesausflug zum „Silberberg“ Monte Argentario. (ca. 65 km/780 hm)

Heute starten wir mit den Rädern vom Hotel aus zum Meer, wo wir in der Laguna di Levante meist Flamingos beobachten können. Durch das nette Städtchen Orbetello führen teils Radwege nach Porto San Stefano, das ebenso als Yachthafen

5. Tag: Bagnoregio – Bolsenasee – Pittigliano/Saturnia (ca. 54 km /710 hm)

Wir überschreiten die berühmte Brücke von Bagnoregio in die malerische Filmkulisse des letzten Pinocchio-Films, bevor wir Montefiascone mit dem berühmten Wein Est!Est!Est! erreichen. Am glasklaren Wasser des vulkanischen Bolsena-Sees mit pittoresken Inseln radeln wir auf ruhigen Wegen entlang. Nach einem gemütlichen Picknick geht es weiter nach Pittigliano, einer Tuffstein-Stadt, die besonders abends wunderbar angestrahlt wird (Bild oben).

Freunde von natürlichen Thermalbädern werden von den Sinter-Terrassen von Saturnia begeistert sein (erinnert an Pamukkale). Wer lieber radelt kann die 23 km bis dorthin noch anhängen.

6. Tag: Scansano – Grosseto (ca. 34 km /210 hm)

Der historisch bedeutsame verwinkelte Ort ist heute v.a. als Zentrum des Morellino, einer hervorragenden Weinregion bekannt. Nach einem Bummel durch den Ort erwartet uns die letzte, schier endlose Abfahrt in die Ebene von Grosseto, wo wir die imposante Befestigungsanlage bestaunen. Heimfahrt vorbei an Siena und Florenz über den Brenner. Ankunft gegen 22 Uhr.



Bild: Hans Reissmüller

Unsere Leistungen

- ✓ Fahrt im Fernreisebus
- ✓ TOP Unterkünfte mit sehr gutem Frühstücksbuffet: www.salvapiano.com & www.valledelbuttero.it
- ✓ Abendessen zweimal im Hotel, dreimal in ausgewählten Lokalen
- ✓ Eintritt Naturpark Maremma
- ✓ Geführte Radgruppe maximal 24 Teilnehmer
- ✓ Planung und Radreiseleitung durch Hans Reissmüller

Preise pro Person

im DZ	€ 895,-
im Dreibett Zimmer	€ 845,-
4-Bett-Zimmer mit Kindererm. möglich	
Individual-Radler Rabatt (nicht geführt)	minus €50,-
EZ – Zuschlag	€ 200,-

Abfahrt

Kempten Eisstadion	05:00 Uhr
--------------------	-----------